

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 06.02.2024

N i e d e r s c h r i f t

des öffentlichen Teils

02/SchulA/007/2024

öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am **Dienstag**, den **06.02.2024**, von **19:31 Uhr** bis **21:22 Uhr**
in der **Ludwig-Windthorst-Schule, Schulstr. 1, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Twyhues (Stimmberechtigt)

Ratsmitglieder

Heike Greskötter-Drawer (Stimmberechtigt)

Sven Harwerth (Stimmberechtigt)

Stefan Jürgens (Stimmberechtigt)

Reinhard Lefken (Stimmberechtigt)

Josef Ossege (Stimmberechtigt)

Heinrich Jankrift (Stimmberechtigt)

Birgit Wordtmann (Stimmberechtigt)

Lehrervertreter/innen

Jörg Ringling (Stimmberechtigt)

Stefanie Wilkens (Stimmberechtigt)

Julia Brünemann-Kämper

Susanne Gravemeier (Stimmberechtigt)

Elternvertreter/innen

Alexander Vollmer (Stimmberechtigt)

Yvonne Birkemeier

Theresa Nüvemann (Stimmberechtigt)

Bianca Heringhaus

Nina Winterberg (Stimmberechtigt)

Schülervertreter/in

Mohammed Elfatih (Stimmberechtigt)

Carmen Ptaszynska

Bürgermeister
Torsten Dimek

Protokollführer
Jannik Wichmann

Fachdienstleiter
Dirk Schmalstieg

Abwesend:

Ratsmitglieder
Andreas Vennemann

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 02/SchulA/006/2023 vom 07.11.2023
6. Berufung der Lehrervertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/431/2024
7. Berufung der Elternvertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/430/2024
8. Vorstellung Bildungsregion Landkreis Osnabrück - Beratung
Vorlage: 02/432/2024
9. Berichte der Schulleiterinnen und des Schulleiters
10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2024 für die Grundschule Schwege – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/384/2023/1

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2024 für die Grundschule Glandorf – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/385/2023/1
12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2024 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/386/2023/1
13. Änderungsanträge der Fraktion und der Gruppen für den Bereich Schulen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/433/2024
14. Anfragen und Anregungen
15. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Schulausschussvorsitzender Michael Twyhues eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Twyhues stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und entschuldigt Ratsmitglied Vennemann auf Grund von Krankheit. In Vertretung für Ratsmitglied Vennemann wird Ratsmitglied Jankrift an dem Schulausschuss teilnehmen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Twyhues stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Twyhues stellt die Tagesordnung fest.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 02/SchulA/006/2023 vom 07.11.2023

Ausschussvorsitzender Twyhues geht auf das Protokoll der letzten Sitzung ein und fragt nach Hinweisen oder Anregungen. Da keine Anmerkungen vorliegen, lässt er darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	
Enthaltung:	2

6. Berufung der Lehrervertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/431/2024

Bürgermeister Dimek begrüßt die neue Schulleiterin der Grundschule Glandorf, Frau Stefanie Wilkens, herzlich im Schulausschuss und erläutert die Aufgaben und Pflichten im Ausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung von Frau Wilkens verbunden mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft vor.

Beschlussvorschlag:

Frau Stefanie Wilkens wird als Lehrervertreterin der Grundschule Glandorf in den Schulausschuss berufen. Als Stellvertreterin wird Julia Brünemann-Kämper in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	

7. Berufung der Elternvertreter:innen der einzelnen Schulen in den Schulausschuss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/430/2024

Bürgermeister Dimek begrüßt Frau Bianca Heringhaus als neue stellv. Elternvertreterin ebenfalls herzlich im Schulausschuss und erläutert die Aufgaben und Pflichten im Ausschuss. Danach nimmt er die Verpflichtung, verbunden mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit in der Zukunft, vor.

Beschlussvorschlag:

Frau Bianca Heringhaus wird als Elternstellvertreterin in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	
Enthaltung:	2

8. Vorstellung Bildungsregion Landkreis Osnabrück - Beratung Vorlage: 02/432/2024

Bürgermeister Dimek beginnt mit einer kurzen Einführung in den Tages-ordnungspunkt. Danach bittet er Frau Ina Eversmann um Vorstellung der Aufgaben/Tätigkeiten der Bildungsregion Landkreis Osnabrück.

Nach der Präsentation (in Anlage dem Protokoll beigelegt) bedanken sich Ausschussvorsitzender Twyhues und Bürgermeister Dimek für den informativen Vortrag. Bürgermeister Dimek findet es sehr gut, dass schon einige Projekte in Glandorf über den Landkreis Osnabrück gelaufen sind. Frau Eversmann bestätigt dies mit dem Wunsch, dass zukünftig von der Gemeinde Glandorf und den Schulen noch mehr Rückkopplungen und Feedback erfolgen sollten. Sie und das gesamte Team der Bildungsregion Landkreis Osnabrück kämen gerne in die verschiedenen Bildungseinrichtungen hier in Glandorf, um die verschiedenen Möglichkeiten zur Hilfestellung vor Ort zu präsentieren.

Danach bedankt sich Ausschussvorsitzender Twyhues nochmals bei Frau Eversmann für ihren Besuch im Schulausschuss. Anschließend beendet er den Tagesordnungspunkt.

9. Berichte der Schulleiterinnen und des Schulleiters

Bericht der Grundschule Schwege:

Schulleiterin Susanne Gravemeier begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Schulausschusses sehr herzlich. Sie erklärt, dass wir weiterhin stetig Zuzug in Schwege erhalten, die ihre Kinder dann an unserer Grundschule anmelden. Insgesamt kann die Grundschule Schwege bald 80 SchülerInnen verzeichnen. Im nächsten Schuljahr 2024/25 werden insgesamt 20 SchülerInnen in der neuen 1. Klasse unterrichtet. Auch in den nächsten Jahren ist davon auszugehen, dass wir die Klassen voll besetzen können. Mehr als 26 SchülerInnen können aber nicht gleichzeitig in einer Klasse unterrichtet werden, da hierfür die räumlichen Gegebenheiten nicht gegeben sind.

Schulleiterin Gravemeier betont, dass die Grundschule Schwege eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde pflegt. Durch die dort neue zuständige Ansprechpartnerin, Frau Annegret Krampe, ist die Zusammenarbeit noch intensiver geworden. Wir möchten damit die religiöse Bildung unserer SchülerInnen unterstützen. Alle 5 Klassen besuchen regelmäßig einen Gottesdienst und die Kinder nehmen gerne daran teil. Auch pflegt die Grundschule Schwege eine enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten sowie mit der Grundschule Glandorf. Schulleiterin Gravemeier fügt hinzu, dass auch ein enger Austausch mit der Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf gepflegt wird. Die SchülerInnen wären stolz, wenn sie nach der Grundschule die Ludwig-Windthorst-Schule besuchen dürfen. Schulleiterin Gravemeier betont noch einmal ihre Zufriedenheit als Schulleiterin der Grundschule Schwege. Auch die Eltern unserer SchülerInnen unterstützen uns in allen Lebenslagen. In Schwege wird man niemals alleine gelassen.

Ausschussvorsitzender Twyhues bedankt sich für den Bericht und fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Ausschussvorsitzender Twyhues die Schulleiterin Wilkens um Abgabe ihres Berichts.

Bericht der Grundschule Glandorf:

Schulleiterin Stefanie Wilkens begrüßt alle Anwesenden sehr herzlich und bedankt sich noch einmal für den freundlichen Empfang in der Grundschule Glandorf. Schulleiterin Wilkens erzählt, sie war damals schon 16 Jahre in der Grundschule Glandorf tätig, bis sie in den letzten 1,5 Jah-

ren als Konrektorin in der Grundschule Rothenfelde beschäftigt war. Schulleiterin Wilkens betont ihre Freunde über die Rückkehr zur Grundschule Glandorf und sieht positiv als Schulleiterin der Zukunft entgegen. Vor kurzem wurde der Lehrplan mit der stellvertretenden Schulleiterin Frau Julia Brünemann-Kämper vervollständigt. Ab der kommenden Woche erhalten wir zusätzliche Unterstützung von neuen GHR300 Praktikanten. Des Weiteren unterstützen uns 5 pädagogische Hilfskräfte bei den täglichen Arbeiten. In Bezug auf unsere Lehrkräfte sind wir gut aufgestellt für das Jahr 2024.

Schulleiterin Wilkens betont die Anmeldung und Teilnahme an der diesjährigen AWIGO-Müllsammelaktion. Die Kinder finden die Arbeit mit den großen Zangen toll und gehen dabei sehr eifrig vor. Wir haben vor 3 Jahren schon einmal an der Aktion teilgenommen und diese wurde damals positiv angenommen. Auch freut sich Schulleiterin Wilkens sehr darüber, dass in diesem Jahr wieder eine Klassenfahrt für die 4. Klasse angeboten wird. Die SchülerInnen fahren Anfang April für insgesamt 3 Tage nach Nottuln.

Für Anfang Juni ist wieder ein Zirkusprojekt geplant. Vor 2 Jahren hatten wir davon eine beschränkte Version in unserer Sporthalle. Vor 4 Jahren hatten wir ein großes Zirkuszelt auf dem Platz im Innenhof der Ludwig-Windthorst-Schule aufstellen können. Die Planungen für das Zirkusprojekt laufen bereits. Alle 4 Jahre, also einmal im Laufe der Grundschulzeit, soll jedes Kind die Möglichkeit haben, am Zirkusprojekt teilzunehmen. So ist es im Schulprogramm verankert. Die Finanzierung über diese Veranstaltung wird noch überprüft. In der Vergangenheit wurde das aber sonst auch immer alle 3 Jahre mit in dem Schulkonzept aufgenommen, da die Veranstaltung immer sehr gut bei den SchülerInnen angekommen ist. Wir als Lehrkräfte greifen diese Veranstaltung und die daraus resultierenden Themen vorher im Unterricht in Form von Projekten auf. Diese Projekte sind geplant für die erste Juni Woche dieses Jahres. Bestimmte Auftritte stehen noch nicht fest. Auch wird wieder die Waldbühne Kloster Oesede vor den Sommerferien besucht, das ist bei uns bereits ein Ritual und gehört zu unserem Schulprogramm dazu.

Unsere Homepage soll in der nahen Zukunft auch einmal aktualisiert und das Layout etwas angepasst werden, gerade in Hinblick auf den Ganzttag. Schulleiterin Wilkens würde sich da sehr über externe Unterstützung freuen.

Ausschussvorsitzender Twyhues bedankt sich für den ausführlichen Bericht und fragt nach weiteren Wortmeldungen.

Ratsmitglied Lefken fragt, was die Bezeichnung GHR300 Praktikanten genau bedeutet. Schulleiterin Wilkens antwortet, dass sich diese Praktikanten in einem Studium befinden und diese innerhalb des Studiums ein Langzeitpraktikum in Form eines Praxisblockes für ein halbes Jahr in einer allgemeinbildenden Schule absolvieren. Die Praktikanten werden den Schulen zugewiesen. Die Praktikanten sollen neben dem Studium schon erste Praxiserfahrungen sammeln und wir bekommen dadurch gleichzeitig Unterstützung.

Ausschussvorsitzender Twyhues bedankt sich für den Bericht und fragt nach weiteren Fragen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Ausschussvorsitzender Twyhues den Schulleiter Ringling um Abgabe seines Berichts.

Bericht Ludwig-Windthorst-Schule:

Schulleiter Jörg Ringling begrüßt alle Anwesenden herzlich und schließt an den Bericht der Grundschule Glandorf an, dass auch der Ludwig-Windthorst-Schule Praktikanten zugewiesen wurden. Ringling betont, dass Praktikanten oft frischen Wind und vor allen Dingen viele Ideen mitbringen, mit denen die SchülerInnen und das Kollegium weiterarbeiten und profitieren können. Auch Auszubildende empfindet Schulleiter Ringling als bereichernd. Die LWS hat einen zweiten Referendar zum 01.02. dieses Jahres bekommen. Er unterrichtet die Fächer Geschichte und Deutsch. Die Schule hat zudem zwei KollegInnen, die im Februar sowie im Mai

dieses Jahres aus der Elternzeit zurückkehren. In Bezug auf die Verteilung der Unterrichtsstunden auf die Lehrkräfte ist die Schule in Summe aktuell gut versorgt. Derzeit sind deshalb fünf Lehrkräfte mit der Hälfte ihrer Stunden abgeordnet. Obwohl die grundsätzliche Abordnung von LehrerInnen nicht immer positiv betrachtet wird, bietet es die Möglichkeit, enger mit z.B. Grundschulen zusammenzuarbeiten und den Übergang zu begünstigen. Deshalb freut es Schulleiter Ringling zu hören, dass zwei Lehrkräfte, die aktuell in den Grundschulen aushelfen, dort gerne ihre Tätigkeiten auch nach der Abordnung weiterhin ausüben möchten.

Schulleiter Ringling informiert des Weiteren noch über die Arbeitsschwerpunkte der LuWi im aktuellen Schuljahr. Einer davon ist weiterhin die Demokratiebildung. Schulleiter Ringling betont, selten war es aktueller und nötiger, die Demokratie zu schützen und über Grundwerte zu informieren und sie zu fördern. Diese Thematik ist wichtig, weil SchülerInnen der Sek1 in kürzester Zeit in politischen Prozessen partizipieren und an gesellschaftlichen Entscheidungen beteiligt werden. Deshalb führt die LuWi mit der Juniorwahl z.B. im Jahrgang 9 und 10 Projekte z.B. im Fach Politik durch. Zudem nutzt die Schule das Fach LuTz, um außer- und überunterrichtlich demokratische Prozesse zu diskutieren und z.B. in Klassenräten demokratische Beteiligung erfahrbar zu machen. Im 1. Halbjahr wurden z.B. in der Kooperation mit dem Haus Wibbelsmann Projekte zur Bekämpfung von Rassismus durchgeführt und kürzlich der Holocaust-Gedenktag dazu genutzt. Das war für die Kinder und Jugendlichen sehr lehr- und aufschlussreich.

Der zweite Schwerpunkt ist die Digitalisierung. Die Ludwig-Windthorst-Schule hat nun erfolgreich das digitale Klassenbuch installiert. Darüber hinaus baut sie IServ aus, um Elternsprechtage digital buchbar zu machen. Seit 2023 wird KI zum Thema gemacht und ihren Vorteilen soll das Schulleben bereichern. Die LuWi soll im Unterricht die Chancen anschauen, die mit der KI verbunden sind. Etliche Fortbildungen wurden genutzt, um das grundsätzlich neue Gebiet der KI in die Klassen und in den Unterricht einbringen zu können.

Ein dritter Schwerpunkt geht in die Richtung Unterrichtsentwicklung. IQB ist ein Projekt der Humboldt-Universität in Berlin, welches den Bildungsstand der 9-Klasse abbilden soll. Die LuWi nimmt daran im Frühjahr 2024 teil. Studien (z.B. im Herbst 2023 PI-SA und IQB) bestätigen, dass der Bildungsstand seit Jahren immer weiter abnimmt. Deshalb nutzt die LuWi ihre Teilnahme, um mit den Ergebnissen aus der Analyse und dem daraus resultierenden Wissen Ableitungen für die Weiterarbeit zu ziehen. Die Schule will das, was gut läuft, weiter fördern und den bundesweit beobachtbaren Entwicklungen für die LuWi und Glandorfer Kinder und Jugendliche konkrete lokale Lösungen anbieten. Deshalb ergänzt die Schule die Entwicklung des Fachbereichs Mathematik durch eine Initiativbewerbung bei "Lesen macht stark", um Innovationen im Fachbereich Deutsch anzubahnen.

Neben den Unterrichtsbereichen stellte Julia Willie Hamburg, die niedersächsische Kultusministerin, in ihrem letzten Brief an Schulen fest, dass die Zahl der Konflikte und insbesondere der heftiger ausgetragenen Konflikte zunimmt. Das stellt die LuWi - wie alle anderen Schulen auch - mit Einschränkung fest. Ringling verweist darauf, dass für Glandorf typisch ist, dass es sich in dieser Schule um einen ganz geringen Prozentsatz handelt, der Konflikte führt. Hier sollen die Eltern mehr mit ins Boot geholt und noch enger mit ihnen zusammengearbeitet werden. Ringling betont in diesem Zusammenhang abschließend, dass die Zusammenarbeit mit den Grundschulen und der Gemeinde, den Eltern der SchülerInnen und dem Kollegium die besten Gelingensbedingungen bietet, um die Herausforderungen anzugehen und zu bewältigen. Bester Beweis ist die Broschüre des Kooperationsverbundes, die seit kurz vor Weihnachten 2023 fertiggestellt ist. Die LuWi verfolgt das Ziel, dass diese Broschüre bald in jedem Zuhause vorliegt. Dort sind QR-Codes zu finden, worüber sich die Eltern und Schüler direkt im Internet über die Firmen informieren können. Die Firmen können Ihre Daten auf der Homepage jederzeit aktualisieren. Das macht die Broschüre flexibel.

Ausschussvorsitzender Twyhues bedankt sich für den ausführlichen Bericht und fragt nach weiteren Wortmeldungen.

Ratsmitglied Jankrift fragt, ob sich die KI schon in der Aufbauphase bei den LehrerInnen und SchülerInnen befindet.

Schulleiter Ringling sagt, in der heutigen Zeit sind wir an einem Punkt, wo die SchülerInnen sich ihre Hausaufgaben mit der KI fertigstellen lassen und uns diese auch ohne Weiteres so vorlegen. Das ist auch in Ordnung. Hier muss aber aufgepasst werden, was in der Hausaufgabe richtig oder falsch durch die KI beantwortet wurde. Dadurch würden die SchülerInnen heute lernen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Twyhues diesen Tagesordnungspunkt.

10. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2024 für die Grundschule Schwege – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/384/2023/1

Schulleiterin Gravemeier erklärt, dass an der Grundschule in der Zwischenzeit einige Dinge umgesetzt wurden, die noch im November vergangenen Jahres im Rahmen der Haushaltsmittelbeantragung erneut beantragt wurden. Es gebe jetzt einen Glasfaseranschluss und alle Klassenräume seien mit Beamer und Apple TV Geräte ausgestattet worden. Die Kinder und Lehrer an der Schule nutzen die neuen Möglichkeiten ausgiebig.

Im Hinblick auf die Beantragung der Haushaltsmittel für 2024 berichtet Frau Gravemeier davon, dass Herr Stockhoff sie kürzlich auf die Dringlichkeit der Sanierung der Außenanlage angesprochen habe. Ein großes Spielgerät musste im Herbst abgebaut werden, weil es marode war. Deswegen ist jetzt der nachträgliche Antrag entstanden. Es muss ein Ersatz für das abgebaute Spielgerät auf dem Schulhof kommen. Der Außenbereich soll zukünftig aktiver genutzt werden. Es sollen Gruppentische aufgestellt werden, damit die Kinder auch im freien Arbeiten können.

Bürgermeister Dimek fügt hinzu, dass schon seit einigen Jahren daran gearbeitet werde, freies W-LAN u.a. an den Sporthallen anzubieten. Dies sei seit der Verlegung des Glasfaseranschlusses in Schwege jetzt möglich.

Ratsmitglied Lefken bedankt sich für die zum Ende hin dann schnelle Umsetzung der Digitalisierung in der Grundschule Schwege. Problematisch ist aus seiner Sicht, dass jetzt zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollen. Er regt an, es bei den Haushaltsmitteln zu belassen, die seinerzeit beantragt wurden.

Schulleiterin Gravemeier antwortet, dass Ende des letzten Jahres Herr Stockhoff auf die Schule zugekommen ist und mitgeteilt hat, dass das große Spielgerät auf Grund des Zustandes nicht mehr den Bedingungen in Form der zu gewährleisteten Sicherheiten entspricht und dieses daher ersetzt werden muss. Dies müsse doch, so Frau Gravemeier, möglich sein.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass bei einer Ersatzbeschaffung die Kosten aus dem laufenden Unterhaltungsbudget des Haushalts der Gemeinde genommen werden können.

Ausschussvorsitzender Twyhues fügt hinzu, dass es klare und strenge Normen für Spielplätze und Spielgeräte gibt, die eingehalten werden müssen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende Twyhues über den Haushaltsantrag der Grundschule Schwege abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 für die Grundschule Schwege werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	

11. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2024 für die Grundschule Glandorf – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/385/2023/1

Ausschussvorsitzender Twyhues bittet um Wortmeldungen. Da keine Anmerkungen vorliegen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 für die Grundschule Glandorf werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	

12. Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Haushaltsjahr 2024 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf – Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/386/2023/1

Ausschussvorsitzender Twyhues fragt nach Wortmeldungen. Da keine Anmerkungen vorliegen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 für die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf werden bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	

13. Änderungsanträge der Fraktion und der Gruppen für den Bereich Schulen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/433/2024

Ausschussvorsitzende Twyhues bittet Ratsmitglied Birgit Wordtmann um Vorstellung des Antrags.

Ratsmitglied Wordtmann sagt, dass die Webseiten unserer Schulen sehr wichtig seien. Die Digitalisierung schreitet in allen Schulen voran, gerade auch in Bezug auf Datenschutz, rechtliche Inhalte und Sicherheitsaspekte. Hierauf bezieht sich unser Antrag. Vielleicht können wir von unserer Gemeinde aus eine Plattform anbieten, worauf zumindest die beiden Grundschulen Ihre Webseite aufbauen können.

Die Gemeinde stecke aktuell viel Geld und Arbeit in die Digitalisierung. Das sollte auf den Homepages auch genauso präsentiert werden. Es ist unser Schaufenster nach draußen.

Die aufgeführten Kosten sind Schätzungen. Sie wünsche sich vom Rathaus Unterstützung und eine stetige Absprache mit den Schulen.

Ratsmitglied Ossege bestätigt, dass die Darstellung im Internet der Schulen sehr wichtig ist. Wir müssen uns mit unseren vorhandenen Schulen nicht verstecken. Ein professioneller Auftritt ist daher im Internet sehr wichtig und dieser müsse stetig gepflegt und auf dem Laufenden gehalten werden. Da sind die Schulen aber auch gefordert für eine permanente Aktualisierung der eigenen Homepage zu sorgen. Der Antrag sollte auf jeden Fall unterstützt werden.

Ratsmitglied Harwerth begrüßt den Antrag sehr. Wenn es hier ein Baustein für alle gibt, könnte sich gegenseitig ergänzt werden.

Schulleiter Ringling betont, dass die Ludwig-Windthorst-Schule diesbezüglich gut aufgestellt ist und aktuell keine Überarbeitung der Homepage notwendig sei.

Bürgermeister Dimek bestätigt, dass hier grundsätzlich etwas getan werden muss. Die Ludwig-Windthorst-Schule ist hierbei schon weiter als die beiden Grundschulen.

Ratsmitglied Wordtmann sagt, die Ludwig-Windthorst-Schule ist hierbei tatsächlich schon weiter als unsere beiden Grundschulen. Ratsmitglied Wordtmann betont aber auch, dass mit dem Antrag nicht vorgegeben werden soll, wie die Homepage später auszusehen hat. Es sollen die rechtlichen Hintergründe und der Datenschutz mit allem was dazu gehört sichergestellt werden. Wir sind uns sicher, dass dies nur von der Verwaltung aus nicht zu stemmen ist.

Bürgermeister Dimek unterstützt diese Aussage. Dies sei alleine von der Verwaltung aus aber nicht realisierbar. Die Arbeiten müssten extern vergeben werden.

Stellv. Schulleiterin Brünemann-Kämper sagt, zum jetzigen Stand nutzt die Grundschule Glandorf Jumbla als Internetplattform. Das kann aktuell nicht einmal mehr upgedatet werden.

Schulleiterin Wilkens fügt hinzu, dass sie in der Grundschule Rothenfelde größtenteils für die Homepage verantwortlich war. Die Homepage müsste einmal über einen externen Anbieter erstellt werden; die nachträgliche Pflege kann dann später die Schule übernehmen.

Stellv. Schulleiterin Brünemann-Kämper ergänzt, dass Änderungen auf der Homepage mit der Plattform inzwischen nicht mehr ohne Weiteres möglich sind. Es wird nicht einmal eine mobile Version angeboten.

Schulleiterin Gravemeier betont, dass die Grundschule Schwege mit sehr viel Mühe und Not etwas auf der Homepage erweitern konnte. Für Änderungen auf der Plattform benötigt man inzwischen so viel Know-how; die technischen Voraussetzungen sind so kompliziert geworden. Zwischendurch war es dann auch mal abgeschaltet. Wir haben genug Bilder und Inhalte für die Webseiten, aber das aktualisieren ohne technisches Know-how ist fast unmöglich. Die Grundschule Schwege ist dankbar für jede Hilfe.

Ausschussvorsitzender Twyhues fragt nach Wortmeldungen.

Da keine Anmerkungen vorliegen, nutzt er selbst die Gelegenheit, um darauf hinzuweisen, dass die Ludwig-Windthorst-Schule außen vorgelassen werden kann, da diese eine aktuelle Homepage habe. Im Anschluss läßt er über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Es erfolgt ein Relaunch der Internetauftritte der drei Schulen. Der Träger sollte dabei das Hosting und die Einhaltung aktueller Standards bezüglich In-formationssicherheit, Datenschutz und Funktionalität gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	
Enthaltung:	

14. Anfragen und Anregungen

Schulleiter Ringling hat noch eine Frage in Bezug auf den Schulausschuss vor genau einem Jahr. Er hatte damals berichtet, dass es Projektgruppen rund um die Schulhofverschönerungen gibt. Die Schule wolle mit der Firma Hagedorn ein Projekt auf die Beine stellen, dies ist dann aber auf Eis gelegt worden. Wir wollten aber nachfragen, ob die genehmigten Mittel in Höhe von 2.500,00 € aus dem Haushaltsplan 2023 noch zur Verfügung stehen.

Bürgermeister Dimek sagt, dass die 2.500,00 € aus dem Haushaltsplan 2023 noch da seien. Diese müssten aber noch übertragen werden als Haushalts-reste. Grundsätzlich muss dafür aber vorerst eine Maßnahme vorliegen.

Ratsmitglied Lefken fügt hinzu, bei der aktuellen negativen Finanzierungslage ist es keine Selbstverständlichkeit, dass Haushaltsmittel einfach in den nächsten Haushalt verschoben und bewilligt werden.

Bürgermeister Dimek erklärt, dass für den Fall, die neuen Planungen gehen wieder in die Richtung des Dirtparkes, dies in der Regel dann kein Problem sei.

Schulleiter Ringling antwortet, dass auf jeden Fall kein Dirtpark mehr geplant ist.

Bürgermeister Dimek sagt, dass es sich dann erledigt hat. Bewilligte Gelder können nur für gleiche oder ähnliche Vorhaben in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Weiter berichtet er davon, dass er von der Kultusministerin neue Infos erhalten habe, die den Ganzttag betreffen. Wichtig hierbei sind beispielsweise die Neuerungen, dass Förderungen jetzt nicht mehr pro Einwohner, sondern ein gewisser Betrag pro Schulkind gezahlt werde. Auch kann der Ganzttag in den Räumlichkeiten stattfinden, die vormittags für den Unterricht genutzt werden. Wir müssen nun zeitnah überprüfen, welche baulichen Maßnahmen dann notwendig und sinnvoll sind.

Ausschussvorsitzender Twyhues fragt nach weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Dimek möchte noch auf das Thema der letzten Sitzung bezüglich der Schul-IT zurückkommen. Und zwar ist es so, dass die technische Ausstattung Sache der Schulträger ist.

Die Schulträger sind aber nicht verpflichtet, einen First Level Support an den Schulen vorzuhalten. Also sei der Schulträger nicht dafür verantwortlich, für die Schul-IT ständig einen Mitarbeiter freizustellen oder zur Verfügung zu stellen.

Ausschussvorsitzender Twyhues fügt hinzu, dass der Landesrechnungshof kürzlich kritisiert hat, dass heutzutage die LehrerInnen zu oft für Betreuungsaufgaben eingesetzt werden, was nicht sinnvoll ist, denn dafür sind sie zu teuer.

Bürgermeister Dimek ergänzt noch, dass in diesem Jahr auf Grund des zu planenden Ganztags insgesamt 4 Schulausschusssitzungen geplant sind.

Schulleiterin Gravemeier möchte noch erfahren, wann die Elternbefragungen diesbezüglich geplant sind.

Bürgermeister Dimek antwortet, dass die Befragung noch nicht genau terminiert ist, da ein Gespräch mit der Hochschule Osnabrück noch ausstehe. Ganz wichtig zu erwähnen ist aber noch, dass eine Gemeinde nur in einer von mehreren Grundschulen einen Ganztag anbieten muss.

Ausschussvorsitzender Twyhues fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt er sich für die gestellten Fragen und Anregungen und schließt diesen TOP.

15. Schließung der Sitzung

Schulausschussvorsitzender Twyhues schließt die Sitzung um 21:22 Uhr.

gez. Michael Twyhues
Vorsitzender

gez. Jannik Wichmann
Protokollführer/in